

Leopold Kohr-Preis

Der Leopold Kohr-Preis wird für soziale, kulturelle und ökonomische Projekte verliehen, die der Philosophie Leopold Kohrs entsprechen. Folgende drei Kernaussagen Leopold Kohrs sollen sich in den Projekten und Werken zentral wiederfinden:

1. Das menschliche Maß: Überschaubarkeit – Persönlichkeit – Nachhaltigkeit – Weltoffenheit
2. Entwicklung ohne Hilfe: Eigenständigkeit – Selbstachtung – Selbstversorgung – Regionalität
3. Durch Entschleunigung zum Erfolg: Humor – Autonomie und Gemeinsamkeit – Vielfalt

PREISTRÄGER: EM.O.UNIV.PROF. DIPL.-ING. DR.TECHN. HERMANN KNOFLACHER, ÖSTERREICH

Seit 1975 Professor an der Technischen Universität Wien, von 1985 an Vorstand des Institutes für Verkehrsplanung und -technik. Seine Lehr- und Forschungsschwerpunkte liegen in der Raum- und Stadtplanung und der Analyse der Auswirkungen von Mobilität auf Gesellschaft und Lebensqualität.

Mit Nachdruck betont er, dass der öffentliche Raum ein kostbares Gut ist, das den Menschen Begegnung ermöglichen soll und nicht als Lagerfläche für parkende Fahrzeuge oder den Autoverkehr vergeudet werden darf. Als globaler Fußgängervertreter der Vereinten Nationen engagierte er sich auch international für eine Verkehrspolitik, welche die Vision Leopold Kohrs von der Stadt mit menschlichem Maß vielfach in die Praxis umgesetzt hat.

LAUDATOR: MAG. DR. GÜNTHER WITZANY, SALZBURG

Ist Philosoph, Autor und Herausgeber zahlreicher Bücher. Veranstaltete 2009 den internationalen Kongress „Zukunftsfähige Stadt- und Verkehrsplanung - Wieviel Kohr braucht die City“ in Salzburg. Der gleichnamige Tagungsband erschien 2010. Günther Witzany konnte Hermann Knoflacher 1997 für sein Buch „Zukunft Österreich – EU Anschluß und die Folgen“ (mit Beiträgen von u.a. Paul Blau, Alfred Haiger, Friedensreich Hundertwasser, Gerhard Jagschitz, Leopold Kohr, Freda Meissner-Blau, Günther Nenning, Rupert Riedl, Peter Weish, Christian Felber) als Koautor gewinnen.

Impressum: f.d.l.v.: Verein Tauriska und Leopold Kohr®-Akademie, Künstlergasse 15 e, 5741 Neukirchen, Susanna Vötter-Dankl, Sarah Vötter BA MA, Christian Vötter und Mag. Günther Nowotny, www.tauriska.at, Leitung Leopold Kohr-Archiv: Mag. Dr. Ewald Hiebl, Universität Salzburg, Haus der Gesellschaftswissenschaften, 5020 Salzburg, Rudolfskai 42, Raum U14, www.leopoldkohr.at



TAURISKA-Medaille in Feinsilber
geprägt von Helmut Zobl aus Wien/Krimml

EINLADUNG TAURISKA-Jubiläum

40 Jahre TAURISKA & LEOPOLD KOHR®-AKADEMIE
mit Verleihung des LEOPOLD KOHR-Ehrenpreises

Donnerstag, 25. Juni 2026, 16:00 Uhr in der
Bibliotheksaula der Universität, 5020 Salzburg

TAURISKA und die Leopold Kohr®-Akademie laden herzlich ein:

40 Jahre TAURISKA und Verleihung des Leopold Kohr-Ehrenpreises

am Donnerstag, den 25. Juni 2026,
16:00 Uhr in die Bibliotheksaula,
Hofstallgasse 2-4, 5020 Salzburg.

TAURISKA steht seit Jahrzehnten für eine lebendige Kulturentwicklung im Salzburger Land. Der Verein mit dem Kammerlanderstall in Neukirchen verbindet Tradition und Gegenwart, fördert regionale Initiativen und schafft Raum für zeitgenössische Kunst, Forschung und gesellschaftlichen Dialog. Gegründet wurde TAURISKA von Prof. Alfred Winter und Prof. Leopold Kohr, die den Grundstein für die Kulturarbeit legten.

Anmeldung: Die Teilnahme ist aufgrund der beschränkten Platzzahl in der Bibliotheksaula **nur nach vorheriger Anmeldung beim Verein TAURISKA** möglich. Email: office@tauriska.at oder Tel.: +43 664 5205203 - Reservierungen ab jetzt möglich

Im Geist **Leopold Kohrs** – dem „menschlichen Maß“ – entstehen Projekte, die Selbstbestimmung, Nachhaltigkeit und kulturelle Vielfalt stärken: vom Obstpressprojekt über Literaturförderung und internationalen Kongressen bis hin zur Summerschool und zur Frauenforschung im Pinzgau. Seit 2008 gibt es ein Kohr-Archiv im Haus der Gesellschaftswissenschaften der Universität Salzburg, welches der Historiker Dr. Ewald Hiebl betreut.

Alle drei Jahre wird der Leopold Kohr-Preis vergeben, und in diesem Jahr erhält **Em. O. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Hermann Knoflacher** diese Auszeichnung.

FESTAKT 16:00 Uhr

Begrüßung

Susanna VÖTTER-DANKL, Leitung TAURISKA und der Leopold Kohr-Akademie
Prof. Alfred WINTER, Gründer TAURISKA und Entdecker von Leopold Kohr

Grußworte

Vizerektorin - Univ.-Prof.in Dr.in Jutta Horejs-Höck, Universität Salzburg
Bürgermeister Bernhard Auinger, Stadt Salzburg
Landtagsabgeordneter Mag. Hans Scharfetter, Land Salzburg

Festrede zu 40 Jahre TAURISKA

Schriftsteller Walter MÜLLER, Salzburg

Laudatio

Mag. Dr. Günther WITZANY

Verleihung des Leopold Kohr-Ehrenpreises an

Em.O.Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Hermann KNOFLACHER, Österreich

Dankesrede des Preisträgers

Musikalisches Programm:

Kohr Guitar Quartett (Barbara Giusto, Danilo Alvarado, Yvonne Zehner und Christina Schorn-Mancinelli) wird die Komposition von Agustin Castilla-Àvila uraufführen. Der spanische Komponist hat dieses sechsinminütige Werk eigens zum Kohr-Buch „Das Ende der Großen“ geschaffen.

Doris Kirschhofer, Künstlerin, Sängerin, Musikerin, Artistin und Schauspielerin, die seit Jahren die Salzburger Kunst- und Kulturszene prägt.

Moderation: **Mag. Dr. Ewald Hiebl**, Universität Salzburg und **Susanna Vötter-Dankl**, TAURISKA

Urkunde: handgeschrieben von Rita Hackl

Mit dem Besuch der Veranstaltung nehmen Sie zur Kenntnis, dass Fotografien und Videomaterialien, auf denen Sie abgebildet sind, zur Presse-Berichterstattung verwendet und in verschiedensten (Sozialen) Medien, Publikationen und auf Webseiten der Veranstalter veröffentlicht werden. Programmänderungen, Satz- und Druckfehler mit Vorbehalt.